

## THINK ING. - die Initiative für Ingenieur Nachwuchs und Förderung der mint-Bildung

1998 haben sich sechs Verbände der deutschen Wirtschaft zusammengetan und die Initiative THINK ING. gegründet. Ziel war es, junge Menschen über das Ingenieurstudium und den Ingenieurberuf zu informieren. Inzwischen ist THINK ING. zum Markenzeichen für umfassende Information über eines der attraktivsten Studien- und Berufsfelder überhaupt geworden.

Die zweite ebenso bedeutsame Rolle von THINK ING. ist die Förderung des mathematisch-naturwissenschaftlich-technischen (mint-) Unterrichts vom Kindergarten bis zur Hochschule im Rahmen von Projektarbeit und Sponsoring.

Den dritten Schwerpunkt bildet die Initiierung und Förderung von Projekten, die dazu beitragen, die Studienabbruchquoten in den ingenieur- und naturwissenschaftlichen Studiengängen zu verringern.



THINK ING. ist eine gemeinsame Initiative der Industrie- und Ingenieurverbände Arbeitgeberverband Gesamtmetall, VDMA, ZVEI, VDI, VDE und VDA. Sie hat zum Ziel, junge Menschen, die vor der Studien- und Berufswahl stehen, sowie Lehrer und Eltern aktuell, umfassend und vielfältig über das Ingenieurstudium und den Ingenieurberuf zu informieren.

Das **Internetportal THINK ING. ([www.think-ing.de](http://www.think-ing.de))** bietet eine Vielzahl von Informationsseiten zum Ingenieurstudium sowie viele Dokumente und Studien zum Download an. Daneben gibt es in Zusammenarbeit mit den Hochschulpressestellen eine tagesaktuelle Rubrik mit Pressemeldungen der (Ingenieur-)Hochschulen sowie einen bundesweiten Veranstaltungskalender. Und wer dann noch Fragen zu Ingenieurstudium und -beruf hat, kann diese in das THINK ING.-Diskussionsforum einstellen, in dem eine lebendige Community die verschiedenen Themen diskutiert.

Ein Shopsystem ermöglicht schließlich die kostenlose Online-Bestellung von zur Zeit 25 verschiedenen Informationsmaterialien für jedermann. Bildungsinstitutionen können dort nach einmaliger Registrierung rund 30 verschiedene Medien zumeist auch in großen Mengen kostenlos bestellen.

Die Förderung des mint-Unterrichts an den Schulen ist inzwischen eine zweite feste Größe in der Projektarbeit, die der Arbeitgeberverband Gesamtmetall im

Rahmen von THINK ING. aktiv betreibt. Gesamtmetall ist Hauptsponsor der Vereine „**Science on Stage**“ ([www.science-on-stage.de](http://www.science-on-stage.de)), „**Nanotechnologie und Schule**“ ([www.nano-ev.de](http://www.nano-ev.de)), **MINT-EC** ([www.mint-ec.de](http://www.mint-ec.de)) und **Ada-Lovelace-Mentoring e.V.** ([www.ada-mentoring.de](http://www.ada-mentoring.de)), die innerhalb des THINK ING.-Netzwerks eng zusammenarbeiten und mit Schulen, Hochschulen und weiteren Institutionen der mint-Bildung kooperieren.

Konkreten Projektbeispiele sind die bundesweite Verteilung der in einer Kooperation mit 3sat und SWR entstandenen und mehrfach ausgezeichneten **Multimedia-CD „Experiment Zukunft“** und des **Physik-Lehrerhandbuchs „LowCost – High-Tech“** sowie das zugehörige Projekt „**Physik in Kindergarten und Grundschule**“, das Anfang 2005 anläuft. Auf der Bildungsmesse 2005 erscheint das **Unterrichtsmaterial „Faszination Nanowelten“**, das der Nanotechnologie und Schule e.V. gemeinsam mit Wissenschaftlern des Forschungszentrums Jülich und des IPN Kiel erarbeitet hat. Gemeinsam mit MINT-EC, Science on Stage sowie der Zeitschrift „life & science“ veranstaltet THINK ING. zum Einsteinjahr 2005 den **Lehrerwettbewerb „Einstein in die Schule“**, der vorbildliche Unterrichtsvorschläge auszeichnet.

Am Übergang Schule – Hochschule ist ein dritter Schwerpunkt der THINK ING.-Projekte angesiedelt, der an bereits länger bestehende Projekte wie die Unterstützung von Schüler/innen-Ferienakademien und die langfristige Unterstützung der Mathematikwettbewerbe NRW anknüpft: Projekte der Mathematikförderung wie der „**Mathematik-Führerschein**“ (FH Dortmund) und die „**Mathematik-Brückenkurse**“ (DFKI, Saarbrücken) sowie das Projekt „**Promotion of Migrants in Science Education**“ (Humboldt-Universität, Berlin) sollen das Problem der hohen Studienabbruchquoten in den ingenieur- und naturwissenschaftlichen Studiengängen von verschiedenen Seiten anpacken und mindern. THINK ING. sieht seine Rolle dabei nicht nur in der des Sponsors, sondern insbesondere in der Initiierung von Netzwerken zwischen Schulen, Hochschulen, Verbänden und Unternehmen der Wirtschaft.